

Gott des Lebens, wir bitten Dich für alle Menschen, die an Dich glauben und mit Dir leben. Stärke unser Vertrauen auf das Leben, das den Tod überwindet.

Wir bitten Dich für unsere Gemeinden. Erneuere uns durch deinen Geist und stärke uns durch Dein Wort, damit wir Deine frohe Botschaft lebendig und glaubwürdig bezeugen.

Wir bitten für alle, die Verantwortung tragen in der Politik, in der Wirtschaft und der Verwaltung. Hilf, dass ihre Entscheidungen dem Frieden und dem Miteinander dienen.

Wir bitten Dich für alle, die Leid tragen an Leib und Seele. Sende ihnen Hilfe und Helfer. Stärke und tröste sie durch Deinen Segen.

Wir bitten Dich für alle, die sich für andere Menschen einsetzen. Erhalte ihnen das Engagement und die Kraft, dass sie gestärkt in den Dienst der Nächstenliebe gehen.

Gott des Lebens, geh mit uns auf allen Wegen, die vor uns liegen, auf den guten Wegen und auf den schweren. Lass uns überall Deine heilsame Nähe spüren.

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen

5. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen.
Alles, was Odem hat, lobe mit Abrahams Samen.
Er ist dein Licht,
Seele, vergiss es ja nicht.
Lobende, schließe mit Amen!

Du bist gesegnet und erwählt.

Lied, Gebete, Bibelwort und Gedanken
am Sonntag Trinitatis 2024

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,
meine geliebete Seele, das ist mein Begehren.
Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf,
lasset den Lobgesang hören!
2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,
der dich auf Adlers Fittichen sicher geführtet,
der dich erhält, wie es dir selber gefällt;
hast du nicht dieses verspüret?

Aus Psalm 113

Halleluja! Lobet, ihr Knechte des Herrn,
lobet den Namen des Herrn!

Gelobt sei der Name des Herrn
von nun an bis in Ewigkeit!

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang
sei gelobet der Name des Herrn!

Der Herr ist hoch über alle Völker;
seine Herrlichkeit reicht, so weit der Himmel ist.

Wer ist wie der Herr, unser Gott,
der oben thront in der Höhe,
der niederschaut in die Tiefe,
auf Himmel und Erde;

der den Geringen aufrichtet aus dem Staube
und erhöht den Armen aus dem Schmutz.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Ephesus im 1. Kapitel:

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus,
der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen
im Himmel durch Christus.

Denn in ihm hat er uns erwählt,
ehe der Welt Grund gelegt war,
dass wir heilig und untadelig vor ihm sein sollten in der Liebe;
er hat uns dazu vorherbestimmt,
seine Kinder zu sein durch Jesus Christus
nach dem Wohlgefallen seines Willens,
zum Lob seiner herrlichen Gnade,
mit der er uns begnadet hat in dem Geliebten.
In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut,
die Vergebung der Sünden,
nach dem Reichtum seiner Gnade, die er uns reichlich hat
widerfahren lassen in aller Weisheit und Klugheit.

3. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet,
der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet.

In wie viel Not hat nicht der gnädige Gott
über dir Flügel gebreitet!

4. Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet,
der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet.

Denke daran, was der Allmächtige kann,
der dir mit Liebe begegnet.

Das Wichtigste kommt ganz zum Anfang. Denn es ist entscheidend für alles, was dann noch kommen kann. Alles, was danach gesagt wird, ist durch diesen Anfang bestimmt:

„Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen im Himmel durch Christus.“

Wir sind gesegnet. Du bist gesegnet. Mit allem geistlichen Segen.
Wir sind erwählt. Du bist erwählt. Und das schon längst bevor der Welt Grund gelegt war. Vor aller Zeit.

Und warum? Damit Gott uns so sehen kann, wie er uns meint: heilig und untadelig. Wir: seine Kinder.

Das steht im Epheserbrief ganz zu Anfang. Vor allem anderen.

Und das darf auch in unsrem Leben vor allem anderen stehen.

Denn das ist die erste und zentrale Aussage auch über Dein Leben: Du bist gesegnet. Du bist erwählt. Gott betrachtet Dich als heilig und untadelig.

Erst dann kann und muss auch alles andere über Dich gesagt werden. Aber dieses, was dann kommt und auch sonst über Dich zu sagen ist, ist bestimmt und eingebettet vom Segen und der Zusage Gottes.

Zuerst heißt es über Dich: Du bist gesegnet.

Und es heißt: Du bist von Gott erwählt.

Das ist wichtig. So schaut Gott auf Dich.
So darfst Du auch auf Dich schauen.